

# DAS GEHEIMNIS DES SPRACHENGEBETS



## TEACHING:

Heute ist ein Tag der Geschenke! Unser himmlischer Vater hat für jeden von uns Geistesgaben vorbereitet (siehe rechts), und wir dürfen sie „auspacken“. Gerade die Gabe des Sprachengebets löst nicht selten Skepsis, Irritation und Angst aus. Aber auch Neugier, denn so einige erlebten dadurch bereits Durchbrüche, Heilungen und Wunder. Es ist ein kleines Abenteuer, sich darauf einzulassen. Doch mit dem Heiligen Geist ist nichts unmöglich, deshalb lade ihn mit kindlichem Vertrauen ein, in dir zu wirken.



### Im Sprachengebet will Gott mit dir seine Geheimnisse teilen.

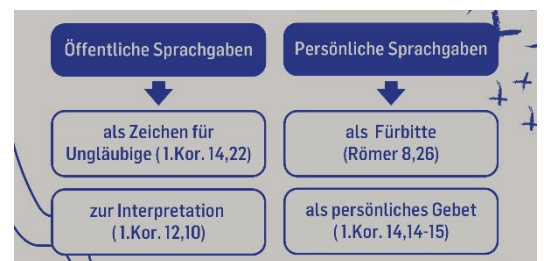
Das Sprachengebet ist für niemanden zu verstehen, denn es ist eine „himmlische Geheimsprache“ (1. Korinther 14,2). Seine Auslegung ist keine Wort-für-Wort-Übersetzung, sondern eine Interpretation, eine himmlische Offenbarung. Mit wem teilst du deine Geheimnisse oder das, was dich berührt und bewegt? Es sind Menschen, die dir ganz nah sind und zu denen du eine besondere (Herzens-)Verbindung hast. Gott hat dich erwählt, um seine Geheimnisse im Sprachengebet mit dir zu teilen.

### Sprachengebet baut dich auf.

Wenn du dein Smartphone zum Laden an das Stromkabel anschließt, dann lädt es sich mit Energie auf und leuchtet während des Ladevorgangs. Genau so trägt das Sprachengebet dazu bei, dich „aufzuladen“ und zum Leuchten zu bringen (1. Korinther 14,4). Der Apostel Paulus hatte seiner Zeit die größten Offenbarungen und gehörte zu den Personen, die am meisten in Sprachen gebetet haben (1. Korinther 14,18). Die Bibelstellen dazu fordern unser Verständnis heraus. Damit es nicht zu Missverständnissen kommt, ist es wichtig, die Bibel mit der Bibel auszulegen, denn „Kontext ist King“ (lies z.B. 1. Korinther 12,28-30 und 13,12).

### Das Sprachengebet ist für dich gemacht und steckt bereits in dir.

Wir müssen unterscheiden zwischen der *öffentlichen Gabe* des Sprachengebets, das im Rahmen einer konkreten Berufung in der Kirche praktiziert wird, und dem Sprachengebet als *persönliche Gabe* für jeden uns, für den privaten Gebrauch (lies dazu die Bibelstellen im Kasten rechts). So wie nur *einige* (z.B. Tobi) als Lehrer in der Kirche gesetzt sind, so sollen wir doch *alle* lehren, wenn wir etwa anderen von unserem Glauben weiter erzählen.



### Gott teilt seine geheime Sprache mit dir, damit du dem Feind Einhalt gebieten kannst.

Das Sprachengebet wird auch zur Waffe, die wir gegen den Feind einsetzen können, denn er ist nicht in der Lage, diese Sprache zu dekodieren (ähnlich wie die USA im 2. Weltkrieg die indigene Sprache „Navajo“ einsetzen). Die Waffe des Sprachengebets ist kraft- und wirkungsvoll, aber achte darauf, dass du „Unkundige“ nicht überforderst oder verstörst, wenn sie diese Geistesgabe noch nicht kennen. Gaben bringen immer auch Verantwortung mit sich, sei also achtsam mit deinem Geschenk.



# DAS GEHEIMNIS DES SPRACHENGEBETS



## AUSTAUSCH: DER HEILIGE GEIST IN DIR (15-30 min)

- Hast du schon mal in Sprachen gebetet? Wenn ja, was hast du für Erfahrungen gemacht?
- Welche Voraussetzungen brauchst du, um dich im Sprachengebet zu versuchen? Was hält dich noch ab?
- Wie erfährst du noch den Heiligen Geist in deinem Leben? Praktizierst du andere Geistesgaben?



## STUDY: SPRACHENGEBET – ÖFFENTLICH ODER PRIVAT? (15-30 min)

1. Lest 1. Korinther 14,2+4 und fragt euch: Was kann das Sprachengebet in deinem persönlichen Leben bewirken?
2. Lest die Bibelstellen in der umseitigen Grafik (1. Korinther 12,10; 14,14-15+22; Römer 8,26) und tauscht euch zu der Frage aus: Warum ist eine Unterscheidung in „öffentliche Sprachgaben“ und „persönliche Sprachgaben“ relevant und wichtig für uns? Könnt ihr zu diesem Thema schon von persönliche Erfahrungen erzählen?



## REFLEXION: DAS SPRACHENGEBET UND DU (15-30 min)

1. Nimm dir etwas Zeit und reflektiere über deinen persönlichen Standpunkt zum Thema Sprachengebet:
  - Wie groß ist deine Sehnsucht, das Sprachengebet zu empfangen? Welche Hindernisse stehen dir noch im Weg? Welche Fragen oder Zweifel hast du noch? Notiere sie dir!
  - Wo brauchst du Auferbauung, und wie könnte dich das Sprachengebet dabei unterstützen?
2. Reflektiert gemeinsam über die zwei „Standbeine“ im Gebetsleben:
  - Das Gebet mit dem Verstand, indem wir das Sichtbare benennen (z.B. „Hilf mir beim Lernen“ etc).
  - Das Gebet mit dem Geist, also das Sprachengebet, wo wir nicht verstehen, was wir beten.

→ Warum brauchen wir diese zwei Standbeine im Gebet? Und wie können sie sich ergänzen?



## EXPERIENCE: FANG EINFACH AN! (15-30 min / zuhause)

- Welche Gedanken und Gefühle hast du während der Reflexion entdeckt, die dich noch davon abhalten, das Geschenk des Sprachengebets zu empfangen? Identifiziert gemeinsam, welche Lügen dahinterstecken, und bringt all das ans Kreuz. Brich diese Lügen laut und zerreiß die Liste, um dir selbst den Weg freizuräumen.
- Macht den Song **Holy Spirit** zu eurem Herzensgebet und betet währenddessen in Sprachen.
- Ein Vorschlag: Um das „komische Gefühl“ dabei zu überwinden, stellt euch in der Smallgroup hintereinander auf und legt jeweils eine Hand auf die Schulter der Person vor euch (bitte holt euch vorher das Einverständnis dazu). Stellt einen Timer auf fünf Minuten und betet gemeinsam in Sprachen.
- Oder unternimm allein einen Waldspaziergang und singe dabei in Sprachen.



## NEXT STEP: GABENKATALOG (zuhause)

Fertige einen „Gabenkatalog“ an und erweitere diesen während der aktuellen „Übernatürlich“-Predigtserie entsprechend. Nutze dazu Karteikarten oder dein Handy und notiere die jeweiligen Bibelstellen sowie deine eigenen Gedanken. Gestalte es so, dass du es als Tool in deinem Glaubensleben immer wieder gerne anwendest.